



AMTLICHE MITTEILUNGEN DER GEMEINDE ABSAM

Ausgabe Nr. 8 · August 2010

Erscheinungsort Absam
Verlagspostamt 6067 Absam

An einen Haushalt
„Zugestellt durch Post.at“

Neues Gemeindemuseum eröffnet

Als letzten Teil des neuen Kultur- und Veranstaltungszentrums KiWi wurde am 31. Juli das „neue Absamer Gemeindemuseum“ eröffnet. Im Rahmen eines feierlichen Festaktes wurden vor zahlreichen Gästen die neuen Räumlichkeiten im denkmalgeschützten Steinhaus des ehemaligen „Kirchenwirtes“ durch Kulturlandesrätin Dr. Beate Palfrader, Bgm. Arno Guggenbichler, GR Eva Thiem, Obfrau des Kulturausschusses, sowie dem ehrenamtlichen Museumsleiter Joschi Taschler ihrer offiziellen Bestimmung übergeben.



Fotos: Gemeinde Absam

Eröffneten das neue Gemeindemuseum. Von links: Bgm. Arno Guggenbichler, die Obfrau des Kulturausschusses Eva Thiem, LR Beate Palfrader und Museumsdirektor Josef Taschler.

Neben der Bürgermusik Absam, der Kameradschaft der ehemaligen Salinenbediensteten, Abordnungen der Feuerwehr, Radfahrverein, Schützen-gilde und Trachtenverein waren auch zahlreiche Vertreter des öffentlichen Lebens aus den Umlandgemeinden zur Eröffnung gekommen.

„Es freut mich daher ganz besonders, dass ich zu diesem Anlass so viele Gäste begrüßen darf“, eröffnete Bgm. Arno Guggenbichler seine Ansprache. Sein erster Dank galt vor allem dem Land Tirol, das bei diesem Großprojekt ein verlässlicher Partner gewesen sei. Gerade in finanziell so angespannten Zeiten sei

die Umsetzung eines solchen Projektes eine besondere Herausforderung. LR Dr. Palfrader bedankte sich herzlich für diese Worte und meinte, dass „man künftig nicht nur als Wallfahrer, sondern auch der Kultur wegen nach Absam kommen müsse“. Ihren besonderen Dank richtete die Landesrätin auch an den



Die nächste öffentliche

GEMEINDERATSSITZUNG

findet am **Donnerstag, den 16. September, um 19.00 Uhr,**
im Sitzungssaal des Gemeindeamtes statt.

Interessierte Gemeindebürger sind herzlich dazu eingeladen!



→ Fortsetzung von Seite 1



Fotos: Gemeinde Absam

ehrenamtlichen Museumsleiter Joschi Taschler, ohne dessen Engagement und Idealismus das Kulturleben in Absam sicherlich ärmer wäre. „Der Joschi hat immer wieder die ursprüngliche Gestaltung nachgebessert und verfeinert, durch Neues ergänzt und das Museum somit zum Wachsen gebracht“, ergänzte auch Bgm. Guggenbichler. „Mit dem neuen Museumsverein haben wir hier überdies ein wesentliches Gremium geschaffen, um die Inhalte unseres neuen Museums noch stärker zu betonen“, unterstreicht auch die Obfrau des Kulturausschusses, GR Eva Thiem.

Die Räumlichkeiten des neuen Museums wurden von den Architekten Martin Scharfetter und Robert Rier gestaltet. Für die Konzeption, die inhaltliche Ausrichtung, Gestaltung und die gesamtheitliche Präsentation der Ausstellungsgegenstände verantwortlich zeichnete Dr. Inge Praxmarer in Zusammenarbeit mit dem Designer Christopher Grüner. Zentrale Themen des

Dorf museums sind Jakob Stainer, der Sport (mit den zahlreichen Olympiasiegern und Weltmeistern des Dorfes) sowie das Salz aus dem Halltal. Auf über 500 m² Fläche kann der Besucher in den drei Stockwerken viel Interessantes über die Geschichte und Entwicklung der Gemeinde erfahren. „Das Museum wird aber noch wachsen und im Laufe der nächsten Jahre sicherlich eine Reihe weiterer interessanter Exponate erhalten“, sieht hier Bgm. Guggenbichler noch genügend Raum.

Hinweis:

Am Freitag, 13. August wird im Museum der Film "Wildererleben" - eine Dokumentation von Bert Breit - gezeigt.

Museum Öffnungszeiten:

Freitags von 18.00 - 21.00 Uhr
Sonntags von 10.00 - 13.00 Uhr

Freier Eintritt!

Aus dem Gemeinderat

Allgemeine und ergänzende Bebauungspläne

Bebauungsplan B-436a:

Die Auflage des Entwurfes über die Erlassung des allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes B - 436a für das Grundstück mit der Gst.Nr. 137, GB Absam, Nuelweg 13, wurde beschlossen.

Bebauungsplan B-475:

Die Auflage des Entwurfes über die Erlassung des allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes B - 475 für das Grundstück mit der Gst.Nr. 53/3, GB Absam, Krippstraße 5+5a, wurde beschlossen.

Bebauungsplan B-476:

Die Auflage des Entwurfes über die Erlassung des allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes B - 476 für die Grundstücke mit der Gst.Nr. 284/4 + 284/5, GB Absam, Bgm. Franz-Herzleier-Weg 19a+19b, wurde beschlossen.

Bebauungsplan B-477:

Die Auflage des Entwurfes über die Erlassung des allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes B - 477 für die Grundstücke mit der Gst.Nr. 2029/32 + 2029/56, GB Absam, Halltal 4+4a, wurde beschlossen.

**Redaktionsschluss der
nächsten Absamer Zeitung:
23. August 2010**

IMPRESSUM

Herausgeber und Medieninhaber:
Gemeinde Absam, 6067 Absam, Jahrgang 14

Redaktion:
Mag. Walter Wurzer, Gemeindeamt Absam,
Dörferstraße 32, 6067 Absam

Satz, Layout und Anzeigenverwaltung:
Werbeagentur Ingenhaeff-Beerenkamp, Bruder-Willram-Straße 1,
6067 Absam, werbeagentur@i-b.at

Druck:
PINXIT Druckerei GmbH, 6067 Absam, druckerei@pinxit.at

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz für Österreich:
Grundlegende Blattrichtung: Amtliche Mitteilungen und Berichte der
Gemeindeverwaltung



CD-Präsentation der Schneiderhäus'l - Musig



Foto: Schneiderhäus'l-Trio

Bereits seit mehr als 25 Jahren musizieren Franz Zanon (Absam), Christian Steixner und Hans Zimmermann (Amras) gemeinsam als „Schneiderhäusl-Trio“, welches nach dem noch heute bestehenden Aussichtspavillon im Amraser Schlosspark benannt ist. In den vielen Jahren ihres Bestehens konnte das „Schneiderhäusl-Trio“ auch oftmals ihre Absamer Musikfreunde erfreuen, sei es beim Bauerntag im Oktober, bei Hochzeiten, beim Faschingshöhepunkt am Unsinnigen

Donnerstag im Gasthof Bogner oder bei den legendären Matschgererschaug'n der Familie Zanon beim „Franzeler“. Bei größeren Anlässen wurde schon früher die Besetzung von drei auf fünf Musikanten erweitert, seit dem Auftritt bei der „Liabsten Weis“ im Jahr 2005 wird in der Besetzung steirische Harmonika, Harfe, Tuba, Posaune und Flügelhorn regelmäßig musiziert. Mit Johanna Marksteiner als Harfistin und Gerhard Anker als Bassist konnten zwei ausgezeichnete Musikanten für diese kompakte Besetzung gewonnen werden. Im Frühjahr 2010 wurde nunmehr ein Tonträger in der „5-Mann Besetzung“ aufgenommen, wobei neben Stücken von Gottlieb Weißbacher, Florian Pedarnig, Franz Posch oder Sepp Mader auch eine Polka vom bekannten Absamer Komponisten Erich Holzhammer zu hören ist. Selbstverständlich dürfen dabei auch Aufnahmen vom „Schneiderhäusl-Trio“ und dem Harfenduo Marksteiner-Zimmermann nicht fehlen. Gemeinsam mit Franz Posch als Moderator lädt die „Schneiderhäusl Musig“ nunmehr sehr herzlich zur CD-Präsentation am Freitag, dem 17. September 2010 in den Gasthof Bogner ein. Bei freiem Eintritt beginnt die Veranstaltung um 20.00 Uhr, die Veranstalter und die Wirtsleute vom Gasthof Bogner freuen sich auf Ihren Besuch.

40-jähriges Jubiläum
1970 - 2010

PETERITSCH
TISCHLEREI

Tag der offenen Tür bei der Tischlerei Peteritsch

Gerne laden wir Sie zu unserem „Tag der offenen Tür“ ein. Feiern Sie mit uns das 40-jährige Betriebsjubiläum und gewinnen Sie dabei einen Einblick in unseren Betrieb. Für das kulinarische Wohl und musikalischer Umrahmung ist bestens gesorgt.

Datum: 04. September 2010
Ort: Karl-Zanger-Straße 2A, 6067 Absam
Uhrzeit: 15:00 Uhr

Beschränkte Parkmöglichkeiten sind vorhanden.

Auf ein Kommen freuen sich
Clemens Peteritsch mit Familie

by mebic.at

110 Jahre
Veranda
Sonntag
3. Okt. 2010

Frühschoppen - Kinderschminken - Bieranstich
musikalisches Rahmenprogramm



LANDGASTHOF
BOGNER

★ ★ ★ ★

www.hotel-bogner.at



Riesige Gesteinsmure verwüstet Halltal

Riesige Gesteinsmassen türmen sich derzeit im Bereich des Bettelwurfecks auf und versperren den Weg weiter ins Tal hinein. Die Schottermassen haben die Straße auf einer Länge von 100 Metern bis zu 20 Meter hoch verschüttet, rund 20.000 m³ gilt es nun zu entsorgen. Die Straße wird voraussichtlich noch bis Ende August gesperrt bleiben.



Foto: Heil

Ausgelöst wurde die riesige Mure durch ein schweres Unwetter, das sich gegen 21 Uhr am Samstag, 17. Juli, im Bereich der Winklerwand ereignete. Die dadurch entstandenen Wassermassen lösten Gesteinsmassen aus, die sich von der Wechselreise über die Bettelwurfreise in Richtung Bettelwurfeck ihren Weg bahnten. Rund 50.000 Kubikmeter wurden dadurch in Bewegung gesetzt – ein tiefer Graben zieht nun ins Tal hinunter, wo der Weg zur Alpensöhnehütte und weiter zur Bettelwurfhütte verlief. „Dieser hat gigantische Ausmaße. Der Graben ist durchschnittlich 40 m breit und im oberen Teil über 20 m tief“, erklärt Günter Amor vom Alpenverein, der am 19. Juli das betroffene Gelände erkundet hat.

„Die Mure hat nicht nur die Straße verschüttet, sondern auch das Bachbett verlegt“, erklärt Ing. Markus Auer, Leiter des Wasseramtes Absam. Der Bach hat sich in der Folge einen neuen Weg gesucht, der teilweise über die Straße verläuft. Dadurch sind weitere Schäden an der bestehenden Infrastruktur entstanden, St. Magdalena etwa ist ohne Stromversorgung. Noch in der Nacht von Samstag auf Sonntag wurde die Schadensstelle durch den Landesgeologen Dr. Günther Heißel, DI Manfred Pittracher von der Wildbach- und Lawinenverbauung sowie Vertretern der Gemeinde Absam und der Freiwilligen Feuerwehr Absam inspiziert. „Diese konnten kein weiteres Gefahrenpotenzial erkennen“, erklärt Ing. Markus Auer. Darüber hinaus fand am Sonntag eine Besichtigung des betroffenen Gebietes von oben mittels Hubschrauber statt. Eine genaue Schadenshöhe könne man derzeit nicht angeben, da dazu erst einmal die Straße geräumt werden müsse.



Foto: Amor

BOGNER HOFLADEN

Immer ein Genuss sind aromatische **Zwetschken**, sowie weitere baumreife **Früchte**, erntefrisches **Gemüse**, knackige **Salate**, **Schnäpse** und **Marmeladen**, die Montag bis Samstag von 13.00 bis 18.30h in Bogner's neuem Hofladen erhältlich sind.

Familie Strasser vom Erbhof Bogner am St. Marienweg 2 in Absam freut sich auf Euren Besuch und dankt herzlich für den Einkauf!



tel.: 0676 - 40 96 509



Mit diesen Arbeiten durch die Firma Fröschl wurde bereits begonnen.

Die Straße selbst wird voraussichtlich erst wieder Ende August befahrbar sein, denn neben den Räumungsarbeiten muss auch gleichzeitig das Bachbett wieder hergestellt werden. „Dadurch ist eine frühere Öffnung schwer möglich“, bestätigt der Leiter des Wasseramtes. Der Tank des Trinkwasserstollens sowie die Anlage selbst wurden von der Mure übrigens nicht beschädigt. „Jetzt machen sich die Investitionen in eine entsprechende Sicherung der Trinkwasserversorgung bezahlt“, so Ing. Auer.



Foto: Heil



Foto: Auer

Achtung, Baum- und Strauchschnitt beachten!

Der alljährliche Strauch- und Baumschnitt steht wieder an!

Durch die auf einem Grundstück unmittelbar an der Straßengrenze stehenden Bäume und Sträucher wird durch deren Wachstum in vielen Teilen des Ortsgebietes das Lichtraumprofil der Straße stark eingeengt und damit die Benutzbarkeit der Straße sowie der Gehsteige massiv behindert.

Gemäß § 91 Absatz (1) der Straßenverkehrsordnung 1960 hat die Behörde den Grundeigentümer aufzufordern, Bäume, Sträucher, Hecken und dergleichen, welche die Verkehrssicherheit, insbesondere die freie Sicht über den Straßenverlauf oder auf die Einrichtungen zur Regelung und Sicherung des Verkehrs, oder welche die Benutzbarkeit der Straße einschließlich der auf oder über ihr befindlichen, dem Straßenverkehr dienenden Anlagen, z.B. Oberleitungs- und Beleuchtungsanlagen, beeinträchtigen, auszuästen oder zu entfernen.

Jeder Grundstückseigentümer, der mit seinem Garten direkt an Straßen angrenzt, wird daher aufgefordert, umgehend die in das Lichtraumprofil der Straße und in Gehsteige hineinragenden Äste bis auf eine Höhe und Tiefe zu entfernen, dass sichergestellt ist, dass der Verkehr (LKW!) bzw. die Fußgänger nicht mehr behindert werden.

Dahingehend wird darauf verwiesen, dass für allfällige Beschädigungen an Fahrzeugen, die durch hineinragende Äste von Bäumen und Sträuchern entstehen, der jeweilige Grundstückseigentümer die kostenpflichtige Haftung im vollen Umfang trägt.

Weiter wird ausdrücklich angemerkt, dass laut RVS bei privaten Ein- und Ausfahrten ausreichende Sichtfelder vorzusehen sind. Bei diesen Sichtfeldern dürfen für das gefahrlose Befahren nur Zäune und Bepflanzungen verwendet werden, die keine Sichtbehinderung für den Verkehr darstellen und deren Höhe 1,00m nicht übersteigt.

IM INTERESSE DER ALLGEMEINEN VERKEHRSSICHERHEIT HOFFEN WIR AUF EINE BEFOLGUNG DIESER ANORDNUNG!

Heizkostenzuschuss 2010/2011

Der Heizkostenzuschuss kann ab sofort bis zum **30. November 2010** bei der Gemeinde Absam beantragt werden. Der einmalige Zuschuss wurde in der Höhe von € 175,- festgelegt.

Aufgrund der Erhöhung der Einkommensgrenzen und der stärkeren Berücksichtigung von Kindern, wird der Kreis der möglichen BezieherInnen weiter ausgeweitet.

Nähere Informationen sowie das Antragsformular gibt es im Gemeindeamt Absam oder im Internet: www.tirol.gv.at/soziales

ERWACHSENENSCHULE - COMPUTERKURSE

K 18 EDV – Einführungskurs Windows 7

Der Kurs wendet sich an Senioren und alle anderen, denen das sonst übliche Kurstempo etwas zu hoch ist, die Wert legen auf vertiefte Übungen und mehrmalige Erklärungen. Es wird eingeführt in die „Welt des Computers“ und ins Betriebssystem Windows 7. **Max 12 Teilnehmer!**

Kursleiter: Bernhard Köck

Zeit: Sa., 18.9. und Sa., 25.9.2010 jeweils von 9.00 bis 12.30 Uhr im Computerraum der HS Absam

Kursbeitrag: € 48.--

K 19 E-Mail Kommunikation für Einsteiger

In diesem Kurzseminar lernen Sie alles, was Sie für die Kommunikation per E-Mail wissen müssen. Sie erwerben die erforderlichen Kenntnisse, um Ihr eigenes E-Mail-Konto einzurichten, zu verwalten und für den elektronischen Postverkehr zu nutzen. Das Seminar umfasst folgende Themen: Anlegen und Einrichten eines Postfaches bzw. einer E-Mail-Adresse am Beispiel des Providers G MX (kostenlos) oder Windows Live Mail, allgemeine Informationen zum Thema Senden und Empfangen, Dateianhänge, Beantworten und Weiterleiten von E-Mails, Kontakte anlegen und verwalten. Grundlegende Kenntnisse am PC sind erwünscht, werden aber nicht vorausgesetzt.

Max. 12 Teilnehmer!

Kursleiter: Bernhard Köck

Zeit: Sa., 2.10.2010 von 9.00 bis 12.30 Uhr im Computerraum der HS Absam

Kursbeitrag: € 24.--

ANMELDUNGEN (ab 1.9.2010)

SR Hubert Mölk 05223/55573 oder 0676/3934170 • hubert.moelk1@schule.at



100 Jahre Bürgermusik Absam – Kartenvorverkauf hat begonnen

Mit einem großen Jubiläumsfest feiert die Bürgermusik Absam ihr 100-jähriges Bestehen am 24. und 25. September im Kultur- und Veranstaltungszentrum KiWi in Absam.

Am Freitag, 24. September, wird die tschechische Blaskapelle GLORIA unter dem Motto „Ein Abend der Blasmusik“ Spitzenmusik der Extraklasse darbieten. Unter der Leitung von Trompeter und Komponisten Zdenek Gurský begeistert das Ensemble mit seinen Polkas, Walzern, modernen aber auch klassischen Klängen jeden Blasmusikfreund. Saaleinlass ab 19.30 Uhr, Beginn 21.00 Uhr.

Am Samstag, 25. September, wird es um 20.00 Uhr einen Einmarsch der Musikkapelle Thaur mit anschließendem Standkonzert geben. Danach spielen die Hattinger Buam beim Jubiläumsball auf. Die Hattinger Buam gelten als Aushängeschild Tirols, wenn es um den „Original Oberkrainer Stil“ geht. Daneben genießen die fünf Musiker einen hervorragenden Ruf als Coverband, wenn es um den aktuellen Party-Sound unserer Zeit geht. Auch die Kellerdisco wird an diesem Abend für Jung und Alt geöffnet sein.



Foto: Absamer Bürgermusik



Kartenpreise

für das 2-tägige Jubiläumsfest:

Freitag: VVK € 12,- / AK € 15,-
Samstag: VVK € 7,- / AK € 9,-
(Eintritt ab 16 Jahre)

Kartenvorverkauf:

Tourismusverband
Region Hall-Wattens
Wallpachgasse 5
6060 Hall in Tirol · Austria
Telefon: +43(0)52 23/455 44-0
Fax: +43(0)52 23/455 44-20
office@regionhall.at
www.regionhall.at

Raiffeisenbank Absam
Julia Pöchhacker
Dörferstraße 32
6067 Absam
Tel.: +43(0)5223/57943-14
julia.poechhacker@rbabsam.at

Absamer und Thaurer Jugend geht gemeinsame Wege

In der Jugend liegt die Zukunft. Diesen Grundgedanken nahmen sich die beiden Obmänner der Bürgermusik Kapelle Absam und der Musikkapelle Thaur zu Herzen. Anlässlich des heuer stattgefundenen Bezirksmusikfestes in Tulfes wurde das Jugendblasorchester neu formiert.

Unter der Leitung von Kapellmeister Stv. und Jugendreferent Peter Kaltenbrunner aus Absam und dem Thaurer Jugendreferenten Christian Waldner wurden die Klangkörper der beiden Kapellen zusammengeschlossen. Im März konnte die erste gemeinsame Probe in Absam durchgeführt werden. In den darauf folgenden Wochen und Monaten begann für die 29 Jungmusikanten der BMK Absam und der MK Thaur eine intensive Probenzeit. Ab sofort traf man sich jede Woche abwechselnd in Thaur

und Absam zu den gemeinsamen „Trainingseinheiten“.

Der erste große Auftritt ließ nicht lange auf sich warten. Schon beim Muttertagsabend am 8. Mai im neuen Kultur- und Veranstaltungszentrum KiWi konnte die Jugend ihr Können unter Beweis stellen.

Mit einem modernen und abwechslungsreichen Programm überzeugten sie das zahlreich erschienene Publikum. Neben dem Auftritt beim Bezirksmusikfest stand heuer noch das Mitwirken beim Schlosskonzert, das am 2. Juli in Thaur stattfand, auf dem Programm.

Um die Leistung und das Können der Jungmusikanten weiter zu fördern, möchten beide Kapellen bei der Jugendarbeit auch in Zukunft gemeinsame Wege gehen.



Bezirksmeisterschaft Bezirk Innsbruck Stadt / Land Kleinkalibergewehr 50 m in Absam

Erstmals wurden heuer die Bezirksmeisterschaften für die Sportschützen im Kleinkalibergewehr gemeinsam mit den Aufgelegtschützen des Bezirks Innsbruck durchgeführt. Am Samstag, den 10. Juli 2010 ab 09.00 Uhr starteten in drei Durchgängen die Schützen in ihren Klassen, wobei es mit zunehmender Uhrzeit zu einer regelrechten „Hitzeschlacht“ wurde. Über 30 Grad im Schatten machten so manchem Schützen zu schaffen, trotzdem wurden recht gute Leistungen erbracht und so konnten im Endeffekt insgesamt fünf Bezirksmeistertitel vergeben werden.

Heuer konnten die Zuschauer auf einer Videowand in der Schießhalle und vor dem Schießstand die Ergebnisse der Schützen mitverfolgen. Bei den Aufgelegtschützen gab es zusätzlich noch ein spannendes Finalschießen der Besten 8 Schützen. Bei den Preisverteilungen dankten die Bezirkssportleiter Eckhard Felber, Kurt Kager und Manfred Schafferer allen Schützen für die Teilnahme und gratulierten zu ihren Ergebnissen. Die Klassensieger im English Match: Jungschützen – Daniel Drack, Hall, 552 Ring; Junioren – Olivia Hofmann, Hötting, 563 Ring; Damen – Martina Chamson, IHG, 580 Ring; Herren – Joachim Steinlechner, IHG, 587 Ring; Senioren weiblich – Hedwig Mair, Hall, 558 Ring; Senioren 1 – Manfred Schafferer, Absam, 571 Ring; Senioren 2 – Kurt Waldegger, HSV Absam, 551 Ring; Bei den Senioren 3 ging der Sieg an Johann Payr, HSV-SSMT, 283 Ring; In der Klasse Versehrte gewann Michael Mayr, Absam, 279 Ring; Bei den kombinierten Bewerben gewannen: 2x30 Junioren – Olivia Hofmann, Hötting, 557 Ring; 3x20 Damen – Martina Chamson, IHG, 557 Ring; 3x40 Männer - Werner Müller, IHG, 1136 Ring; 2x30 Senioren 1 – Walter Eller, IHG, 552 Ring; 2x30 Senioren 2 – Kurt



Damen I:
Martina Chamson, IHG



Jungschützen männlich:
Daniel Drack, Hall



Junioren weiblich:
Olivia Hofmann, Hötting



Versehrte: Sieger
Michael Mayr, Absam



Senioren I EM:
2. Kurt Kager, Absam,
Bezirksmeister Manfred
Schafferer, Absam, 3.
Stephan Federspiel,
Absam



Senioren I 2x30:
2. Kurt Kager, Absam,
Sieger Walter Eller, IHG



Aufgelegt:
Alois Weber, Igls_Vill,
Bezirksmeisterin Gu-
drun Giner, Thaur, 3.
Kurt Dobrovz, Absam



Senioren weiblich:
1. Hedwig Mair, Hall, 2.
Margot Eder, IHG



Senioren 2 EM:
2. Gerhard Leschinger, Hall,
Bezirksmeister Kurt Wald-
egger, HSV-Absam, 3. Franz
Oberdanner, Hall, hinten: die
Bezirkssportleiter Kurt Kager
und Eckhard Felber



Herren EM:
Werner Müller, IHG,
Bezirksmeister Joachim
Steinlechner, IHG, 3.
Gerhard Schönfelder,
Hall



Senioren 3:
2. Engelbert Erler, IHG,
Bezirksmeister Johann Payr,
HSV-SSMT, 3. Rudolf Seyer,
Hötting

Waldegger, HSV-Absam, 508 Ring;
In der Klasse Aufgelegtschützen siegte nach einem spannendem Finaledurchgang Gudrun Giner, Thaur, mit gesamt 390,4 Ring (Finale 100,4).
Bezirksmeistertitel gab es für: Joachim Steinlechner, Manfred Schafferer, Kurt

Waldegger, Johann Payr und Gudrun Giner.
Die Schützengilde Absam gratuliert allen Medaillengewinnern und wünscht für die bevorstehende Landesmeisterschaft alles Gute.



Tiroler Schachnachwuchs spielte in Absam

Mit einem besonderen Turnier, dem 2. Tiroler Schachschulturnier und 1. Tiroler Schnellschachjugendmeisterschaften, wurde das Schachschuljahr in Tirol abgeschlossen – insgesamt 52 Kinder spielten in Absam groß auf.



Foto: Schachklub Absam

Jugendreferentin Mag. Karin Schnegg mit dem erfolgreichen Schachnachwuchs.

Am 4. Juli traf sich Tirols Schachjugend in Absam, wo der Schachklub Absam ausgezeichnete Rahmenbedingungen mit Jause und einem traumhaften Turniersaal zur Verfügung stellte.

Josef Kreuz leitete beide Turniere wie immer souverän aber auch mit viel Liebe und Verständnis für die Jüngsten in Tirols Schachsport. Im Zuge der Schnellschach-Jugendmeisterschaft 2010 trafen sich auch die drei Tiroler Schachschulen zum zweiten Mal zu einem freundschaftlichen Schachturnier für Viererteams.

Insgesamt sechs Mannschaften maßen dann ihre schachlichen Kräfte.

Wellness in den eigenen vier Wänden.

WOHLFÜHL-OASEN FÜR DIE GANZE FAMILIE

Zanger
BÄDER • HEIZUNG • LÜFTUNGEN
GAS • SOLARENERGIE • ROHRLEITUNG

Karl-Zanger-Straße 4, 6067 Absam
Telefon: 05223/57106
installationen@zanger.at
www.zanger.at

werbeagentur ib · www.ib.at

Fabriksverkauf
Mo - Fr, von 9 - 18 Uhr

ABSAMER NATUR BETTEN
RE TEXTILE PRO

ABSAMER Allergie BETTEN 160 JAHRE TEXTILER STANDORT
ABSAMER Wellness BETTEN 160 JAHRE TEXTILE PRODUKTION

Feines, Gesundes rund ums Bett

Die **Fabrik** für **gesunden** Schlafkomfort

6067 Absam · Rhombergstraße 9
Tel. 05223/57758-21 · www.absamer-naturbetten.at



Qualitätsgaranten für sauberes Wasser

In unbestrittenem Maße trägt sauberes Wasser zur Lebensqualität bei. Dafür sorgen die Ingenieure von Wagner Consult seit Juli 2010 in Absam. Kürzlich wurden im Rahmen einer kleinen Feier die neuen Räumlichkeiten in Absam bezogen.



Fotos: Wagner Consult

Bgm. Arno Guggenbichler (re) heißt DI Michael Wagner (li) und seine Firma willkommen in Absam.



DI Gerd Bennat (re) überreicht seinem Nachfolger DI Michael Wagner (li) einen Amethysten als Symbol für gute Führungsqualitäten.

An ihrem neuen Bürostandort vereint das Unternehmen Wagner Consult zusammen rund 40 Jahre an Erfahrung, die man sich von 1974 bis 2010 noch unter dem Firmennamen Bennat Consult erarbeitet hat. „Ich kann mich mehr als glücklich schätzen, über ein dermaßen kompetentes und leistungsfähiges Team zu verfügen,“ sieht hier Firmeninhaber DI Michael Wagner einen der Gründe für den Erfolg seines Unternehmens. Dabei setzt der Firmen-

chef vor allem auf Flexibilität, wie sich bei der Entwicklung einer Biogasanlage in Rotholz in Zusammenarbeit mit der Universität Innsbruck zeigte. Für Michael Wagner leistet hier sein Unternehmen „einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz“. Bei der Umsetzung solch innovativer Projekte setzt Wagner Consult vermehrt auf das Thema Energieeffizienz, wie sich beim derzeit laufenden Projekt der Erpfendorfer Kläranlage deutlich zeigt. Eines der

größten Projekte für die nächsten Jahre stellt die Abwasserbehandlung in Schladming für die Ski-WM 2013 dar. Hier konnte man sich gemeinsam mit einem steirischen Planungsbüro beim Wettbewerb durchsetzen. Das Unternehmen mit den Kernkompetenzen im Bereich Trinkwasserversorgung, Kläranlagentechnik und Biogas beschäftigt derzeit 10 Mitarbeiter.

Naturpark-Ranger im Karwendel

Diesen Sommer sind erstmals vier Ranger im Alpenpark Karwendel unterwegs, um die BesucherInnen über die Schönheit und Sensibilität des Gebiets zu informieren.

Das Tätigkeitsfeld der Naturpark-Ranger liegt im Schnittbereich von Umweltbildung und Tourismus. Die Naturpark-Ranger betreuen und informieren die BesucherInnen im Alpenpark Karwendel und sind AnsprechpartnerIn für die örtliche Bevölkerung bzw. die im Alpenpark arbeitenden Menschen. „Das Vermitteln von Wissen über und Verständnis für die Natur sowie die Ziele des Alpenpark Karwendel stehen dabei im Mittelpunkt“, so Hermann Sonntag vom Verein Alpenpark Karwendel. Die vier Naturpark-Ranger sind meist zu zweit, vor allem in den Regionen Hinterau-/Karwendeltal, Rißtal mit Seitentälern und dem Falzthurn-/Gerntal unterwegs.



Foto: Alpenpark Karwendel



Sportverein Absam unter neuer Führung

Am 25. Juni fand im Vereinsheim am Sportplatz die jährliche Generalversammlung des Sportvereines Absam statt. Sie stand heuer ganz im Zeichen des Wechsels an der Spitze der Vereinsführung. Wie schon langfristig geplant, legte Franz Reimair sein Amt als Obmann zurück.

Nach den Berichten der Trainer und der Entlastung der Funktionäre wurde unter dem Wahlvorsitz von Bgm. Arno Guggenbichler folgender Vereinsvorstand einstimmig gewählt: Obmann Franz Mariacher, Obmannstellvertreter Klaus Brenner und Peter Fischler, Kassier/stellvertreter Klaus Brenner und Christian Luschin, Schriftführer/stellvertreter Peter Kirchmair und Philipp Weiler, sportlicher Leiter Werner Unterfrauner, Jugendleiter Michael Stecher und als Beiräte Gerhard Goreis, Christian Leismüller, Marc Posch, Christian Purner und Andreas Riedl.

Mit den Grußworten der Ehrengäste und dem anerkennenden und wertschätzenden Dank des Bürgermeisters schloss die diesjährige Jahreshauptversammlung des SV Absam.

Bereits im Vorfeld wurden in zahlreichen Sitzungen und Gesprächen die Ziele der Vereinsführung festgelegt. Grundsätzlich soll allen interessierten Absamer SportlerInnen ein geregelter Meisterschaftsbetrieb im Rahmen des Tiroler Fußballverbandes ermöglicht werden. Dazu soll im Bereich der



Foto: Peter Fischler

Der scheidende Obmann Franz Reimair (r.) und der neue Obmann Franz Mariacher.

Kampfmannschaft I unter Trainer Klaus Schuster in der UPC-Tiroler Liga und in der Kampfmannschaft II unter Trainer Peter Kirchmair der „Absamer Weg“ bedingungslos fortgeführt werden, d.h. möglichst viele einheimische und junge Spieler zum Einsatz kommen zu lassen und dabei keinerlei finanzielle Abenteuer einzugehen.

Auch soll im Nachwuchsbereich die überall spürbare Begeisterung und der

sportliche Erfolg unter der Führung des Nachwuchsleiters Michael Stecher fortgeführt werden.

Dorfturnier des SV Absam

Das heurige Turnier findet am Samstag, 4. September, statt.

JAN UWE ROGGE

am 14.10.2010 - erstmalig in Absam

Pfarrzentrum Eichat um 19.30 Uhr - bei freiem Eintritt

Deutschlands bekanntester Familien- und Kommunikationsberater wird zum Thema **„PUBERTÄT – LOSLASSEN UND HALTGEBEN“**

eine Vortrag halten. Der Vortrag wendet sich primär an Eltern von heranwachsenden Kindern.

Die Pubertät der Kinder ist manchmal eine Belastung für die ganze Familie. Stress, Streit und Konflikte prägen den familiären Alltag. Heranwachsende beginnen ganz eigene, hin und wieder auch gefährliche Wege zu suchen. Eine derartige Suche ist mit Gefühlsschwankungen verbunden – einmal himmelhochjauchend, mal zu Tode betrübt; mal einfühlsam und tolerant, mal stark ablehnend; mal das „kleine“ Kind, das man kannte, mal jener unbekannte Heranwachsende mit ganz eigenen, häufig provozierend-schockierenden Ansichten. Eltern sind verunsichert: Wie sollen sie mit ihren pubertierenden Kindern reden, ohne belehrend oder entmutigend zu wirken? Nach dem Vortrag und einer angemessenen Pause gibt es die Möglichkeit individuelle Fragen zu alltäglichen Erziehungssituationen zu stellen, zu denen dann Jan Uwe Rogge versuchen wird praktische Antworten zu geben.





Gemeinderat beschließt Stipendium für Haller Franziskanergymnasium

In der letzten Gemeinderatssitzung vor der Sommerpause hat das Absamer Dorfparlament mehrheitlich die Einführung eines Stipendiums für jene Absamer Schülerinnen und Schüler beschlossen, welche die Unterstufe des Haller Franziskanergymnasiums besuchen. Voraussetzung dafür ist ein positiver Schulerfolg. Die Höhe des Stipendiums richtet sich nach gewissen sozialen Kriterien, wobei die Zuerkennung dieser Unterstützung über den Gemeindevorstand erfolgt. Die Gewährung dieses Stipendiums von Seiten der Gemeinde Absam erfolgt ausnahmslos auf freiwilliger Basis, es besteht folglich kein Rechtsanspruch darauf.

Nachdem die Gemeinden Hall und Mils eine finanzielle Unterstützung ihrer Schüler, die das Privatgymnasium der Franziskaner in Hall besuchen, beschlossen haben, hat nun auch der Gemeinderat in Absam eine derartige Lösung ausgearbeitet. Mehrheitlich wurde in der letzten Sitzung ein Modell für die Zuerkennung eines Stipendiums beschlossen.

„Die Gemeinde prüft im jeweiligen Einzelfall die Zuerkennung eines Stipendiums an Absamer Schüler/Schülerinnen nach Berücksichtigung sozialer Kriterien und Bedürftigkeit sowie bei Vorliegen von besonders berücksichtigungswürdigen Gründen, wie momentane Notlage, außerordentliche Härtefälle etc.“, erklärt Bürgermeister Arno Guggenbichler.

Dafür notwendig ist natürlich die Vorlage eines Einkommensnachweises und der Einkommensverhältnisse der Eltern bzw. der Erziehungsberechtigten. Es besteht jedoch kein Rechtsanspruch für die Zuerkennung eines derartigen Stipendiums und es werden ausschließlich Absamer Schüler und Schülerinnen der Unterstufen (1. – 4. Klasse) im Franziskanergymnasium finanziell unterstützt.

Allgemeine Voraussetzungen:

Für ein Stipendium sind eine Reihe von Voraussetzungen zu erfüllen. So müssen die Antragsteller österreichische Staatsbürger sein, die den Mittelpunkt der Lebensinteressen in der Gemeinde Absam haben. Ihnen gleichgestellt sind Unionsbürger und Staatsangehörige anderer Vertragsparteien des EWR-Abkommens und der Schweiz, die den Mittelpunkt der Lebensinteressen in Absam haben.

In gewissen Fällen können auch Drittstaatsangehörige sowie Flüchtlinge eine solche Unterstützung beantragen. Das erzielte Familieneinkommen darf dabei eine bestimmte – der Anwendung sozialer Kriterien entsprechenden – Höhe nicht übersteigen. Zum Familieneinkommen zählen neben dem Einkommen des Stipendiumswerbers (der Stipendiumswerberin) auch das Einkommen der Ehegattin (des Ehegatten) bzw. der Lebensgefährtin (des Lebensgefährten) im selben Haushalt. Die Stipendien sind leistungsbezogen, daher muss im letzten Jahreszeugnis ein positiver Schulerfolg erzielt worden sein. Der Schulerfolg ist dann positiv, wenn der/die Schüler/in berechtigt ist, in die nächst höhere Klasse aufzusteigen.

Einbringungsfristen:

Die Ansuchen sind frühestens nach Erhalt des Jahreszeugnisses und spätestens bis 15. November an die Gemeinde Absam jeweils für das vorangegangene Schuljahr einzubringen. Bei Auftreten besonderer Härtefälle können Ansuchen während des ganzen Jahres eingebracht werden. Jedes Ansuchen ist Jahr für Jahr neu einzureichen und wird im jeweiligen Einzelfall geprüft, wobei das Stipendium erst nach Genehmigung des Gemeindevorstandes zur Auszahlung kommt. Die finanzielle Grundlage für das Stipendium ist die Tiroler Grundsicherung vom 01.01.2010:

Beispiele für die Zuerkennung eines Stipendiums:

Familie mit 2 Kinder mit Reihenhaus oder Eigentumswohnung

Richtsätze gemäß Tiroler Grundsicherungsgesetz 2010:		990,60	
+ Zuschläge zur Grundsicherung	60 - 80%		
+ Rückzahlungen inkl. Betriebskosten	zum Beispiel		1.000,00
Nettoeinkommen pro Monat 1/12 Jahreseinkommen ohne FB von	2.584,96 €	Gemeindeförderung	500,00 €
Nettoeinkommen pro Monat 1/12 Jahreseinkommen ohne FB von	2.634,49 €	Gemeindeförderung	400,00 €
Nettoeinkommen pro Monat 1/12 Jahreseinkommen ohne FB von	2.684,02 €	Gemeindeförderung	300,00 €
Nettoeinkommen pro Monat 1/12 Jahreseinkommen ohne FB von	2.733,55 €	Gemeindeförderung	200,00 €
Nettoeinkommen pro Monat 1/12 Jahreseinkommen ohne FB von	2.783,08 €	Gemeindeförderung	100,00 €
Nettoeinkommen pro Monat 1/12 Jahreseinkommen ohne FB über	2.783,10 €	Gemeindeförderung	0,00 €

AlleinverdienerIn mit einem Kind in einer Mietwohnung

Richtsätze gemäß Tiroler Grundsicherungsgesetz 2010		556,30	
+ Zuschläge zur Grundsicherung	60 - 80%		
+ Miete inkl. Betriebskosten	zum Beispiel		700,00
Nettoeinkommen pro Monat 1/12 Jahreseinkommen ohne FB von	1.590,08 €	Gemeindeförderung	500,00 €
Nettoeinkommen pro Monat 1/12 Jahreseinkommen ohne FB von	1.617,90 €	Gemeindeförderung	400,00 €
Nettoeinkommen pro Monat 1/12 Jahreseinkommen ohne FB von	1.645,71 €	Gemeindeförderung	300,00 €
Nettoeinkommen pro Monat 1/12 Jahreseinkommen ohne FB von	1.673,53 €	Gemeindeförderung	200,00 €
Nettoeinkommen pro Monat 1/12 Jahreseinkommen ohne FB von	1.701,34 €	Gemeindeförderung	100,00 €
Nettoeinkommen pro Monat 1/12 Jahreseinkommen ohne FB über	1.701,40 €	Gemeindeförderung	0,00 €



Doppelstaatsmeisterin Caroline Reitshammer

Bei den gerade abgelaufenen Staatsmeisterschaften in Bad Radkersburg konnte sich die Absamerin Caroline Reitshammer von der SU citynet@Hall auf der Bruststrecke als legitime Nachfolgerin von Mirna Jukic, die seit der WM 2009 keine Rennen mehr geschwommen ist, erfolgreich in Szene setzen.



Foto: SU citynet@Hall

Die junge Absamer Schwimmerin, die bereits im Vorfeld von den Experten zu den Medaillenaspirantinnen gezählt wurde, bewies eindrucksvoll ihre Klasse. In einem entfesselten Rennen sicherte sie sich am Freitag zunächst über 100 m Brust ihren ersten Staatsmeistertitel. Viel Zeit zum Feiern hatte sie jedoch nicht, da schon zehn Minuten später das Finale über 200 m Rücken auf dem Programm stand, wo sie Sechste wurde. Silber gab es am Samstag über 200 m

Brust, wo sie ihren eigenen Landesrekord um über sechs Sekunden verbesserte. Wiederum kurz danach schrammte sie knapp an den Podestplätzen über 100 m Rücken vorbei - ebenfalls mit neuer Bestzeit. Goldmedaille Nummer zwei dann am Schlußtag über 50 m Brust. Ihre Siegerzeit von 0:32:70 hätte zudem exakt dem Qualifikationslimit für die Europameisterschaften entsprechen, das jedoch bereits im Juni erbracht hätte werden müssen.

Gemeinde setzt auf Umwelt



Foto: Gemeinde Absam

Nach der Gemeinde Mils hat sich nun auch Absam ein Elektrofahrrad angeschafft. Dieses umweltfreundliche Gefährt steht den MitarbeiterInnen der Gemeinde für Dienstfahrten zur Verfügung. „Wir wollen damit einen weiteren Schritt zum Wohle der Umwelt als Klimabündnisgemeinde setzen“, so Bgm. Arno Guggenbichler. Mit dieser Anschaffung möchte die Gemeinde auch die Bevölkerung von den Vorteilen umweltfreundlicher Fahrzeug-Technologien überzeugen. Vom „E-Bike“ schwärmt auch Amtsleiter Michael Laimgruber, der sich persönlich von den Vorteilen eines derartigen Fahrrades überzeugt hat. „Ganz ohne schwitzen kann man damit auch größere Steigungen bequem überwinden“, so der Absamer Gemeindegamtsleiter.

SENIORENSTUBE DER GEMEINDE ABSAM

Die Seniorenstube der Gemeinde Absam im Haus für Senioren, Wechselbergerweg 1, ist ab Montag, 13. September, wieder geöffnet.

Die Seniorenstube ist jeden Montag Nachmittag, von 14 bis 17 Uhr, für alle Seniorinnen und Senioren zum Kartenspielen oder Hoangarten bei Kaffee und Kuchen geöffnet. Außerdem feiern wir besondere Anlässe wie Fasching, Ostern, Muttertag usw. und machen am Ende des Jahres immer einen netten Ausflug. Die Betreuerinnen würden sich über zahlreichen Besuch sehr freuen.

KINDERGARTENBEGINN

In den drei Gemeindekindergärten
ABSAM/DORF, ABSAM/EICHAT UND ST. JOSEF/EICHAT
beginnt der Kindergarten am Montag, 13. September
und dauert an diesem Tag von 8.00 Uhr bis 10.00 Uhr.



Eine ganz besondere Lesenacht: Schulkinder der VS Absam-Eichat übernachteten im „Haus für Senioren“

Am Freitag, den 2. Juli, trafen sich die Schüler der 3b-Klasse der VS Absam-Eichat mit ihren Lehrern Brigitte Geisler, Robert Madersbacher und ihrer Direktorin Elke Huber im Haus für Senioren in Absam, um dort eine ganz besondere Lesenacht zu verbringen. Gleich zu Beginn erfreuten die Kinder die anwesenden Heimbewohner mit einem beeindruckend gespielten Märchen von Hänsel und Gretel, welches sie mit selbst vorgetragener Musik und Liedern untermalten.



Fotos: Volksschule Absam/Eichat

Eltern, Heimleiter Arnold Kreil und Frau Renate Kokseder, aber auch der anwesende Absamer Bürgermeister Arno Guggenbichler, waren von der Darbietung der Drittklässler begeistert.

Anschließend belebten die Schüler mit Spiel, Spaß und Musik den Garten des Seniorenheims und konnten dadurch so manchen Bewohner des Hauses noch spät abends zum Zuschauen und Zuhören auf den Balkon locken.

Viele Leseaufgaben und Leserätsel beschäftigten die Kinder bis in die Nacht. Nach einer wohlschmeckenden Mitternachtsjause wurde den Schulkindern vom Heimleiter noch eine gruselige Geschichte vorgelesen.

Den Abschluss dieser ereignisreichen Lesenacht bildete eine aufregende Nachtwanderung, die die mutigen Kinder, Lehrer und Heimleiter durch die sternbeleuchteten Wiesen und Felder

rund um das Haus für Senioren führte. Müde schlüpfen die Kinder schließlich in ihre Camping-Zelte, die sie bereits am Nachmittag mit ihren Eltern im Garten des Hauses für Senioren aufgebaut hatten, um am nächsten Tag nach einem guten Frühstück von ihren Eltern wieder abgeholt zu werden. Eines ist sicher: Diese Nacht wird Alt und Jung wohl noch lange in Erinnerung bleiben!



Tanzen ab der Lebensmitte



Foto: Privat

Ende September startet im Turnsaal der Volksschule Absam-Dorf der schon angekündigte Tanzkreis für tanzfreudige Junggebliebene.

Mit Tänzen aus verschiedenen Kulturkreisen beleben wir Körper und Geist und erfreuen uns am Rhythmus der Musik, sowie an der Gemeinschaft. Tänzerische Erfahrungen sind nicht erforderlich.

Den genauen Termin finden Sie in der nächsten Ausgabe der Gemeindezeitung.

Auf regen Zuspruch freut sich:

Seniorentanzleiterin Edeltraud Marschall,
Telefon 05223/53373

Watschele Dorfturnier



Foto: Walter Wurzer

Der Sieger des letzten Turnieres: Hermann Gschwendtner.

Im Zuge des Absamer Dorffestes findet am Stand der Matscherer im Stampfergarten ein Watscheleturnier statt. Das Watschelen ist ein altes Tiroler Volksspiel, das besonders in Absam eine lange Tradition hat und gerne gespielt wird. Beginn des Turniers ist am Samstag, 21. August, um 15.00, Nenngehd 3,00 Euro. Jeder Absamer ist herzlichst eingeladen, sein Watschelekönnen unter Beweis zu stellen. Preisverteilung unmittelbar nach dem Turnier, den Gewinnern winken nette Preise.



MARIEN APOTHEKE

A-6067 Absam • Dörferstrasse 36

Telefon 05223 / 53 1 02 • marienapo.absam@aon.at



- Fitnessberatung
- gesundes und sinnvolles Abnehmen
- Steigerung Ihres Wohlbefindens
- richtiges Training
- Nahrungsergänzung für Sportler



Mag. Frank Halbgebauer
berät Sie gerne!

Bei Fragen rund um Sport sind Sie bei uns genau richtig!



GEBURTEN



Harb Leo	Salzbergstraße 63
Brandmayr Ida	Daniel Swarovski-Straße 21
Holzner Michael	Fanggasse 2a
Tramosch Florian	Grillparzerstraße 15
Plainer Felix	Eichenweg 2a

FUNDGEGENSTÄNDE



Geldtasche, Schlüssel und Sonnenbrille, Regenschirm

APOTHEKEN



- 1 KUR- UND STADTAPOTHEKE**
Mag. Günther Pollak
Oberer Stadtplatz, 6060 Hall in T., Tel: 05223 / 57 216
- 2 PARACELSUS APOTHEKE KG**
Allopathie - Homöopathie
Kirchstraße 20d, 6068 Mils, Tel: 05223 / 44 266
- 3 MARIEN-APOTHEKE**
Mag. pharm. Gerold Halbgebauer
Dörferstraße 36, 6067 Absam, Tel: 05223 / 53 102
- 4 ST. MAGDALENA-APOTHEKE**
Mag. pharm. Maria Dörler-Nieser
Unterer Stadtplatz, 6060 Hall i. T., Tel: 05223 / 57 977
- 5 HALLER LEND APOTHEKE**
Mag. pharm. Vinzenz Krug
Brockenweg 35, 6060 Hall i. T., Tel: 05223 / 21 775
- 6 APOTHEKE RUMER SPITZ**
EKZ Interspar
Serlesstraße 11, 6063 Rum, Tel: 0512 / 26 03 10
- 7 APOTHEKE ST. GEORG**
Dr. Dieter Koller KG
Dörferstraße 2, 6063 Rum, Tel: 0512 / 26 34 79

APOTHEKEN



Nacht- und Sonntagsdienst

AUGUST			SEPTEMBER		
15 SO 1	22 SO 2	29 SO 3	01 MI 5	08 MI 1	
16 MO 2	23 MO 7	30 MO 6	02 DO 7	09 DO 6	
17 DI 3	24 DI 3	31 DI 4	03 FR 1	10 FR 2	
18 MI 4	25 MI 4		04 SA 2	11 SA 3	
19 DO 5	26 DO 5		05 SO 3	12 SO 7	
20 FR 6	27 FR 1		06 MO 4	13 MO 4	
21 SA 1	28 SA 2		07 DI 5	14 DI 5	

ÄRZTE IN ABSAM



DR. WOLFGANG TSCHAIKNER
Sprengelarzt, Fanggasse 9, Tel. 52165, privat 57558
Ordination:
Mo. bis Fr. 8.30 bis 11.30 Uhr (außer Mittwoch);
Mo. bis Do. 17 bis 19 Uhr

DR. MICHAEL RICCABONA
prakt. Arzt, Salzbergstraße 93, Tel. 53280
Ordination:
Mo. bis Fr. 8.30 bis 11.30 Uhr, Mo., Mi.

DR. ALOIS UNTERHOLZNER
Zahnarzt, Krippstraße 13, Tel. 56300
Ordination:
Mo. bis Fr. 8.30 bis 11.30 Uhr

DR. MARIA AUSSERLECHNER
Zahnärztin, Bruder-Willram-Straße 1, Tel. 54166
Ordination:
Mo., Di., Do. und Fr. 8 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung

ÄRZTE WOCHENENDDIENSTE



21.08. DR. HAFFNER RUDOLF
SAMSTAG 6060 Hall in Tirol, Rosengasse 5, Telefon 43200
Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰

22.08. DR. JUD GERTRUD
SONNTAG 6060 Hall in Tirol, Unt. Stadtplatz 4, Telefon 56550
Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰

28.08. DR. RICCABONA MICHAEL
SAMSTAG 6067 Absam, Salzbergstraße 93, Telefon 53280
Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰

29.08. DR. PLATZER CHRISTIAN
SONNTAG 6060 Hall in Tirol, Recheisstr. 8a/l, Telefon 57301
Notordination: 9³⁰ - 10³⁰ + 17⁰⁰ - 18⁰⁰

04.09. DR. ZANGL URSULA
SAMSTAG 6060 Hall in Tirol, Kaiser-Max-Str. 37, Telefon 57060
Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰

05.09. DR. SCHUMACHER CHRISTOPH
SONNTAG 6065 Thaur, Dorfplatz 1, Telefon 493049
Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰

11.09. DR. ZITTERL-MAIR SUSANNE
SAMSTAG 6065 Thaur, Höhenweg 1a, Telefon 0664/191 00 61
Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰

12.09. DR. WEILER SABINE
SONNTAG 6060 Hall in Tirol, Stadtgraben 20, Telefon 53020
Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰

18.09. DR. SAILER MICHAEL
SAMSTAG 6060 Hall in Tirol, Erlenstraße 7, Telefon 57906
Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰

19.09. DR. TSCHAIKNER WOLFGANG
SONNTAG 6067 Absam, Fanggasse 9/l, Telefon 52165
Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰

Weitere Informationen:
Telefon 0512-52058-0 oder im Internet unter: www.aektirol.at



Dorffest Absam: Das Sommerfest für Groß und Klein

Am Freitag, 20. und Samstag, 21. August findet wieder das traditionelle Dorffest der Absamer Vereine statt. Auf der Festmeile, die sich auf der Dörfnerstraße von der Basilika bis zum Gemeindeamt hinzieht, bieten insgesamt 21 Vereine und Absamer Gastronomiebetriebe gemeinsam mit dem Tourismusverband viel Unterhaltung und eine Menge an Attraktionen sowie kulinarische Genüsse. Den Ehrenschutz übernommen haben LH Günther Platter sowie LH-Stv. Hannes Gschwentner und Absams Bgm. Arno Guggenbichler.



Foto: Tourismusverband Absam

Die Festeröffnung erfolgt am Freitag, 20. August, um 18 Uhr beim Gasthaus Stamser mit dem Bieranstich durch die Doppelolympiasieger Andreas und Wolfgang Linger, begleitet wird der Auftakt von Böller-Salutschüssen. Zu den Höhepunkten beim heurigen Dorffest zählen unter anderem die Dorfmeisterschaft im Watschelen (Samstag um 15 Uhr) sowie diverse Attraktionen wie eine Schießbude, Schätzspiele, Hau den Lukas und das Glücksrad. Ebenfalls am Samstag gibt es ein umfangreiches Kinderprogramm mit der Riesenkrake, Riesenrutsche, Schminkstationen, Kinderzug, Geschichtenerzähler, uvm. Getränke und viele kulinarische Köstlichkeiten sind bei allen Veranstaltern erhältlich, am Samstag, 21. August, findet um 17 Uhr außerdem eine Weinverkostung vom Weingut Pröll am Stand der Schützen statt.

Viel Musik und Unterhaltung

Für eine entsprechende musikalische Umrahmung des Dorffestes sorgen eine Reihe von Bands, wie Steve MoCelli, ATS, Romantic Express am Freitag, sowie Bergwind, Blue Print und Chevy 57 am Samstag. Dazu kommt noch eine Disco. An diesen beiden Tagen bzw. Nächten gilt das Motto: allen Besuchern soll nur das Beste und Feinste geboten werden und das alles bei freiem Eintritt. Den Abschluss bildet dann am Samstag um 23 Uhr ein großes Feuerwerk. Die Besucher werden überdies gebeten, nicht mit den eigenen Fahrzeugen zu kommen, sondern entweder ein Taxi oder die öffentlichen Verkehrsmittel zu benutzen.

2 Tage
100% Power

